

ARA PUSTERTAL AG

mit Sitz in St. Lorenzen, Pflaurenz, Tobl 54
Gesellschaftskapital Euro 344.913,00 zur Gänze eingezahlt
eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen
Eintragungs- und Steuernummer 02524850217

BERICHT ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Gemäß Art. 6, Absatz 4 des G.v.D. vom 19. August 2016 Nr. 175

Geschäftsjahr zum 31.12.2025

EINLEITUNG

Das G.v.D. vom 19. August 2016, Nr. 175, „Einheitstext betreffend Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung“ sieht unter Art. 6, „Grundprinzipien über die Organisation und Führung der öffentlich kontrollierten Gesellschaften“ vor, dass öffentlich kontrollierte Gesellschaften:

- falls sie gleichzeitig Wirtschaftstätigkeiten ausüben, welche durch Sonder- oder Exklusivrechte geschützt sind und welche nach marktwirtschaftlichen Kriterien abgewickelt werden, müssen für diese Tätigkeiten und für jede andere Tätigkeit eine getrennte Buchhaltung führen;
- spezifische Programme für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise erstellen und die Gesellschafterversammlung im Rahmen des Berichtes über die Geschäftsführung darüber informieren müssen;
- abzuwägen haben, ob es in Anbetracht der Unternehmensgröße und der organisatorischen Merkmale sowie der abgewickelten Tätigkeiten angebracht ist, die angewandten Geschäftsführungsinstrumente mit weiteren Führungsinstrumenten zu ergänzen;
- einen jährlichen Bericht über die Geschäftsführung zum Abschluss des Rechnungsjahres erstellen müssen. Im Jahresbericht müssen außer den spezifischen Programmen für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise auch die gegebenenfalls angewandten Ergänzungsinstrumente zur Geschäftsführung oder die Gründe angeführt werden, weshalb diese Ergänzungsinstrumente nicht angewandt werden.

Der Jahresbericht über die Führung der Gesellschaft ist in erster Linie ein wichtiges Informationsinstrument hinsichtlich der Transparenz sowie zum Schutz der eigenen Gesellschafter.

Der Art. 14 des G.v.D. 175/2016 „Unternehmenskrise einer Gesellschaft mit öffentlicher Beteiligung“ sieht vor, dass, sofern in den Programmen für die Beurteilung des Risikos ein oder mehrere Indikatoren einer Unternehmenskrise auftreten, das Verwaltungsorgan der öffentlich kontrollierten Gesellschaft die

erforderlichen Maßnahmen ergreifen muss, um die Verschärfung der Krise zu verhindern, deren Auswirkung zu korrigieren und deren Ursachen durch einen geeigneten Sanierungsplan zu beseitigen.

GESELLSCHAFT

Die Aktiengesellschaft ARA Pustertal AG ist im Sinne des Art. 68, Absatz 6, Buchstabe b) und Absatz 15 des Regionalgesetzes E.T. über die Ordnung der Gemeinden der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit D.P. Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L gegründet worden.

Der Gesellschaftszweck ist der Bau und die Instandhaltung der Anlagen sowie die gemeinschaftliche Führung des Abwasserdienstes im Optimalen Einzugsgebiet 4 „Pustertal“, wie im Beschluss der Landesregierung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Nr. 3353 vom 13.09.2004 vorgesehen. Die ARA Pustertal AG ist somit Konzessionsnehmerin dieses Dienstes.

Ein weiterer Gesellschaftszweck, welcher mit dem obigen zusammenhängt, besteht in der Führung der Anlagen zur Trocknung und Verbrennung des Klärschlammes, der Entsorgung des Inhaltes von Sickergruben und Absetzbecken sowie von Fermentationsprodukten aus Industrie- und landwirtschaftliche Betrieben.

Die Gesellschaft kann sämtliche Tätigkeiten ausführen, die direkt oder indirekt mit den Dienstleistungen zusammenhängen, mit denen sie von den beteiligten Gemeinden betraut wurde.

AKTIONÄRE

Das Gesellschaftskapital der ARA Pustertal AG beträgt Euro 344.913,00 und ist zur Gänze gezeichnet und eingezahlt; es besteht aus 344.913 Aktien mit einem Nominalwert von Euro 1,00 je Aktie.

Die Aktionäre sind wie folgt am Gesellschaftskapital beteiligt:

Gemeinde Ahrntal	24.620 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 24.620,00
Gemeinde Bruneck	60.780 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 60.780,00
Gemeinde Enneberg	11.960 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 11.960,00
Gemeinde Gais	12.780 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 12.780,00
Gemeinde Mühlwald	6.500 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 6.500,00
Gemeinde Olang	12.480 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 12.480,00
Gemeinde Percha	5.860 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 5.860,00
Gemeinde Prettau	2.820 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 2.820,00

Gemeinde Rasen/Antholz	12.040 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 12.040,00
Gemeinde Sand in Taufers	21.780 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 21.780,00
Gemeinde St. Lorenzen	15.340 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 15.340,00
Gemeinde St. Martin in Thurn	7.540 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 7.540,00
Gemeinde Wengen	5.500 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 5.500,00
Gemeinde Gsies	9.351 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 9.351,00
Gemeinde Innichen	13.848 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 13.848,00
Gemeinde Kiens	11.795 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 11.795,00 Art des Rechtstitels: Eigentum
Gemeinde Mühlbach	11.795 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 11.795,00
Gemeinde Niederdorf	5.833 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 5.833,00
Gemeinde Pfalzen	10.068 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 10.068,00
Gemeinde Prags	2.835 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 2.835,00
Gemeinde Rodeneck	5.149 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 5.149,00
Gemeinde Sexten	8.504 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 8.504,00
Gemeinde Terenten	7.006 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 7.006,00
Gemeinde Toblach	14.467 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 14.467,00
Gemeinde Vintl	13.880 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 13.880,00
Gemeinde Welsberg-Taisten	11.274 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 11.274,00
Gemeinde Abtei	13.452 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 13.452,00
Gemeinde Corvara	5.656 Stammaktien, mit einem gesamten Nominalwert von Euro 5.656,00

MODELL FÜR DIE GOVERNANCE

Bei der Gesellschaft findet das so genannte „Traditionelle System“ für die Verwaltung und die Kontrolle Anwendung, und zwar im Sinne der Bestimmungen des Art. 2380-bis und ff. des Zivilgesetzbuches.

Die Gesellschaftsorgane gehen aus der folgenden Auflistung hervor:

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung vertritt die Gesamtheit der Aktionäre.

Folgende Beschlüsse sind der Gesellschafterversammlung vorbehalten:

- a) Satzungsänderungen;

- b) die Auflösung und Fusionierung;
- c) die Festlegung der Dividende;
- d) die Wahl und Abberufung der Revisionsstelle;
- e) sämtliche Sachverhalte der Artt. 2364 und 2365 des Zivilgesetzbuches, mit Ausnahme der Ernennung des Verwaltungsrates, dessen Regelung in der von den Aktionären abgeschlossenen Nebenvereinbarung enthalten ist;
- f) andere Sachverhalte, die der Gesellschafterversammlung durch die Satzung oder durch Gesetze übertragen worden sind;
- g) das programmatische Dokument;
- h) das Organigramm;
- i) Investitions-, Entwicklungs- und Finanzierungspläne;
- j) die Festlegung von Kriterien und Preisen auf der Grundlage eines gemeinsamen oder getrennten Gutachtens des Verwaltungsrates des Abwasserkonsortium Mittleres Pustertal und des Verwaltungsrates der ARA Pustertal AG;
- k) Beschlüsse betreffend Einwände der Gesellschafter zu den periodischen Berichten des Verwaltungsrates laut Art. 29 der Satzung;
- l) die Ermächtigung zur Übertragung von Verwaltungsvollmachten an den Präsidenten des Verwaltungsrates oder an ein Mitglied des Verwaltungsrates;
- m) Vergütungen und Spesenvergütungen der Verwalter;
- n) Ermächtigungen zur Festlegung der Vergütungen für geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen.

Laut der gültigen gesellschaftsrechtlichen Nebenvereinbarung („patto parasociale“) gelten für die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Bestimmungen:
Die Aktionäre verpflichten sich, nach erfolgter Aufteilung der Gesellschafter in drei Gruppen, die drei Mitglieder des Verwaltungsrates zu wählen:

- Gruppe A mit 10 Gesellschaftern;
- Gruppe B mit 9 Gesellschaftern;
- Gruppe C mit 9 Gesellschaftern;

wobei jede Gruppe ein Mitglied namhaft machen kann und jede Gemeinde eine Stimme hat.

Folgende 10 Gemeinden bilden die Gruppe A: St. Martin in Thurn, Terenten, Mühlwald, Percha, Niederdorf, Corvara, Wengen, Rodeneck, Prags und Prettau;

Folgende 9 Gemeinden bilden die Gruppe B: Olang, Rasen-Antholz, Enneberg, Kiens, Mühlbach, Welsberg-Taisten, Pfalzen, Gsies und Sexten;

Folgende 9 Gemeinden bilden die Gruppe C: Bruneck, Ahrntal, Sand in Taufers, St. Lorenzen, Toblach, Vintl, Innichen, Abtei, Gais;

Die Stadtgemeinde Bruneck fungiert als Organisatorin und Koordinatorin der Wahlhandlungen.

Für die Wahl des Präsidenten wird auf die Satzung verwiesen.

Die hier vereinbarte Vorgehensweise wird auch im Falle einer Abberufung oder Ersetzung eines Verwaltungsratsmitglieds angewandt.

Was die Befugnisse des Verwaltungsrates und die Gültigkeit der Beschlüsse und die notwendigen Mehrheiten betrifft, wird auf die Nebenvereinbarung („*patto parasociale*“) und auf die statutarischen Bestimmungen verwiesen.

Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates

Die Gesellschafterversammlung ernennt unter den Mitgliedern des Verwaltungsrates den Präsidenten und den Vizepräsidenten, letzteren mit dem ausschließlichen Zweck den Präsidenten bei dessen Abwesenheit oder Verhinderung zu vertreten.

Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrates

Die Gesellschafterversammlung erteilt Vertretungsvollmachten an ein einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Ausnahme der Vertretungsvollmacht an den Präsidenten, immer nach vorheriger Ermächtigung durch die Gesellschafterversammlung.

Beauftragter Verwalter mit den Befugnissen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz laut G.v.D. Nr. 81/2008 i.g.F., sowie auf dem Gebiet des Umweltschutzes unter besonderer Berücksichtigung des G.v.D. Nr. 152/2006

In diesem Zusammenhang sind die entsprechenden Vollmachten an ein Mitglied des Verwaltungsrates erteilt worden.

Überwachungsrat

Der Überwachungsrat, der von der Gesellschafterversammlung ernannt wird, setzt sich aus drei effektiven und zwei Ersatzmitgliedern zusammen. Die Überwachungsräte sind derzeit bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 ernannt.

Revisionsgesellschaft

In der Gesellschaft ist eine Revisionsgesellschaft eingesetzt, und zwar bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025.

Organisationsmodell G.v.D. 231/2001

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des G.v.D. 231/2001 über die administrative Verantwortung von Unternehmen, hat die Gesellschaft das Organisations- und Kontrollmodell festgelegt und übernommen und das Aufsichtsorgan eingerichtet.

Die Gesellschaft hat auch einen Ethikkodex als zusätzlichen Bestandteil des Organisations- und Kontrollmodells eingeführt, in welchem die Grundsätze definiert sind, welche das Unternehmen bei der Ausübung seiner Tätigkeiten anwendet.

Das Organisations- und Kontrollmodell beinhaltet Strafen für die Verletzung seiner Bestimmungen sowie der Bestimmungen des Ethikkodexes.

Verantwortliche für die Vorbeugung der Korruption und die Transparenz

Bei der Gesellschaft ist eine Verantwortliche für die Vorbeugung der Korruption und die Transparenz eingesetzt, welche die Einhaltung der für die Gesellschaft von den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Veröffentlichungspflichten überwacht.

EINGESETZTE MAßNAHMEN LAUT ART. 6 des G.v.D 175/2016

1) Systeme der getrennten Buchführung für die Tätigkeiten, welche Gegenstand von Sonder- oder Exklusivrechten bilden (Art. 6, Abs. 1 G.v.D. 175/2016)

Nachdem die Gesellschaft keine Tätigkeiten ausübt, welche Gegenstand von Sonder- oder Exklusivrechten bilden, hat der Abs. 1 keine direkte Relevanz für die Gesellschaft, sodass auch keine entsprechenden Maßnahmen zu treffen sind.

2) Programme zur Bewertung des Risikos der Unternehmenskrise

Wie bereits unter den Prämissen angeführt, sieht der Art. 6, Abs. 2 des G.v.D. 175/2016 vor, dass die Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung spezifische Programme zur Bewertung des Risikos der Unternehmenskrise zu erstellen haben und die Gesellschafterversammlung darüber im Rahmen des Berichtes zur Unternehmensführung informieren.

Die Verwaltung des Risikos einer Betriebskrise bezieht vielerlei Figuren mit unterschiedlichen Rollen und Verantwortung mit ein, wie beispielshalber den Verwaltungsrat, den Präsidenten des Verwaltungsrates, den Delegierten Geschäftsführer, den Überwachungsrat.

Die Programme zur Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise umfassen die Ermittlung und die Überwachung einer Reihe von Indikatoren, welche geeignet sind, eine Krise vorherzusehen, damit das Verwaltungsorgan unverzüglich die notwendigen Maßnahmen ergreifen kann, um die Verschlechterung der Krise zu verhindern sowie die Ursachen derselben zu beheben.

Bei der Auswahl der Indikatoren wird bei der Gesellschaft u. a. Bezug auf bestimmte Bilanzkennzahlen genommen, welche in der Unternehmensführung folgende Aspekte berücksichtigen:

- die Solidität des Unternehmens, im Hinblick auf die Angemessenheit der Vermögenswerte sowie des finanziellen Gleichgewichtes;
- die Liquidität der Gesellschaft bzw. die Fähigkeit des Unternehmens kurzfristige Verbindlichkeiten mit der Liquidität aus der operativen kurzfristigen Tätigkeit abzudecken;
- die Rentabilität des Unternehmens.

Bei der Gesellschaft ARA Pustertal AG wurden die Indikatoren aufgrund der Empfehlungen des CNDCEC vom März 2019 erarbeitet, und zwar für einen Zeitraum von vier Jahren (das laufende und die drei vorangegangenen Geschäftsjahre).

In den Programmen zur Bewertung der Unternehmensrisiken sind außerdem Alarmschwellen festgeschrieben, sollten mindestens zwei der folgenden Bedingungen eintreten:

1. Die operative Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist für drei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre negativ (Differenz zwischen Wert und Kosten der Produktion: $A - B$ gem. Art. 2525 ZGB).

2. Die kumulierten neg. Verluste der letzten drei Geschäftsjahre abzüglich etwaiger Gewinne im selben Zeitraum haben das Reinvermögen um mehr als 15 % reduziert.
3. Im Bericht des Überwachungsrates wird auf Zweifel an der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit hingewiesen.
4. Der Anlagendeckungsgrad, der sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital plus langfristiges Fremdkapital zum Anlagevermögen zusammensetzt, ist kleiner als 1.
5. Die Kennzahl zur Liquidität, die sich aus dem Verhältnis von Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten ergibt (*current ratio*), ist kleiner als 1.
6. Das Gewicht der Finanzierungsaufwendungen, gemessen als Finanzierungskosten im Verhältnis zur Gesamtleistung, ist höher als 5 %.
7. Negatives Eigenkapital
8. Debit service coverage ratio (DSCR) ist größer als 1 [EBITDA/(Zinsaufwendungen + Tilgungszahlungen)].

Vor diesem Hintergrund ergibt sich aus der Prüfung der Indikatoren Folgendes:

	Alarmschwellen	2025	2024	2023	2022
1	Die operative Geschäftstätigkeit ist für drei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre negativ.	Nein	Nein	Nein	Nein
2	Die kumulierten neg. Verluste der letzten drei Geschäftsjahre abzüglich etwaiger Gewinne im selben Zeitraum haben das Reinvermögen um mehr als 15 % reduziert.	Nein	Nein	Nein	Nein
3	Im Bericht des Überwachungsrates wird auf Zweifel an der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit hingewiesen.	Nein	Nein	Nein	Nein
4	Der Anlagendeckungsgrad, der sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital plus langfristiges Fremdkapital zum Anlagevermögen zusammensetzt, ist kleiner als 1.	Nein	Nein	Nein	Nein
5	Die Kennzahl zur Liquidität, die sich aus dem Verhältnis von Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten ergibt (<i>current ratio</i>), ist kleiner als 1.	Nein	Nein	Nein	Nein
6	Das Gewicht der Finanzierungsaufwendungen, gemessen als Finanzierungskosten im Verhältnis zur Gesamtleistung, ist höher als 5 %.	Nein	Nein	Nein	Nein
7	Negatives Eigenkapital	Nein	Nein	Nein	Nein

8	Debt service coverage ratio (DSCR) ist größer als 1 [EBITDA/(Zinsaufwendungen + Tilgungszahlungen)]	Keine Finanz-schulden	Keine Finanz-schulden	Keine Finanz-schulden	Keine Finanz-schulden
---	---	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Aus der obigen Auflistung ist zu entnehmen, dass die Gesellschaft keinen besonderen Risiken oder Unsicherheiten ausgesetzt ist.

3) Andere zusätzliche Unternehmungsführungsinstrumente (Art. 6, Abs. 3 G.v.D. 175/2016)

Unbeschadet der Funktionen, die den Kontrollorganen laut den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung vorbehalten sind, hat die Gesellschaft unter Berücksichtigung ihrer Größe und der organisatorischen Merkmale sowie der ausgeübten Tätigkeiten folgende zusätzliche Unternehmungsführungsinstrumente eingeführt:

Art. 6, Abs. 3, Buchstabe a):

Es sind nachstehende interne Reglements ausgearbeitet worden:

- Betriebsverordnung für die Vergabe von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen unter der EU-Schwelle gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen;
- Verordnung für die Übertragung von Kooperations- oder Berateraufträgen an die internen Bediensteten (vgl. dazu Prozess SP04); alle Beauftragungen sind auf der Webseite der Gesellschaft im Abschnitt transparente Gesellschaft veröffentlicht;
- Verordnung für die Einstellung von Personal und die Leitlinien für die Karriereentwicklung des Personals (vgl. dazu Prozess SP04);
- Organisationsmodell 231/2001; in diesem Modell sind auch verschiedene Maßnahmen zum Schutz des gewerblichen oder geistigen Eigentums eingeführt worden, um die Begehung von Straftaten im Bereich der Verletzung von Urheberrechten zu verhindern (vgl. dazu Risikoanalyse FB33 und Prozesse SP04, UP01 und SP01);
- Organigramm der Gesellschaft;
- Betriebsordnung.

Art. 6, Abs. 3, Buchstabe b):

In der Gesellschaft ist keine interne Revision („*internal audit*“) eingesetzt, nachdem dies aufgrund der Größe des Unternehmens als nicht notwendig erachtet wird.

Art. 6, Abs. 3, Buchstabe c):

Die Gesellschaft verfügt über einen Verhaltens- und Ethikkodex sowie über einen Plan zur Vorbeugung der Korruption und Transparenz, welche laufend den gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden.

Art. 6, Abs. 3, Buchstabe d):

Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Programme zur sozialen Verantwortung des Unternehmens in Einklang mit den Empfehlungen der EU-Kommission erstellt.

St. Lorenzen, am 25. März 2026

Der Präsident des Verwaltungsrates

KOSTA NORBERT

Der unterfertigte Dr. Gerd Baumgartner erklärt gemäß Art. 31 Absatz 2-quinquies des Gesetzes Nr. 340/2000, dass dieses Dokument dem Original entspricht, welches bei der Gesellschaft aufbewahrt wird.